



Achtung: der Verbrauch ist bei allen 3 Heizgrenzen gleich!

Wenn man nur das Diagramm betrachtet, dann wird die Heizlast größer bei steigender Heizgrenze.  
aber wir betrachten jetzt mal Formel (I) siehe Blatt 1!

$$\dot{Q}_N = \frac{q_{ist}}{KF} \cdot Z \cdot 24 \cdot \frac{(t_i - t_{mN})}{(t_i - t_{mN})} \quad (I)$$

$$\dot{Q}_N = \frac{q_{ist}}{KF} \cdot 24 \cdot Gt \quad (II)$$

Auswertung

$Gt = Z \cdot (t_i - t_{mN})$

Berechnet

①	②	③
$197 \cdot (19 - 4,1) = 197 \cdot 14,9 = 2935,3$	$238 \cdot (19 - 5,2) = 238 \cdot 13,8 = 3284,4$	$312 \cdot (19 - 7,2) = 312 \cdot 11,8 = 3681,6$
2944	3275	3674

Dieser Term wird größer  $\Rightarrow Q_N$  wird kleiner

Dieser Term wird kleiner  $\Rightarrow Q_N$  wird größer

① ② ③

① ② wird größer  $\Rightarrow Q_N$  wird kleiner

Unterschied = Rundungsdifferenz

Gradtags-Tabelle

Das Produkt der Terme (A)·(B) sind die Gradtagszahlen. Achtung  $\rightarrow$  dafür sind sie wertvoll!

Und nur dieser Wert entscheidet ob die Heizlast größer oder kleiner wird! (Hier steigt er bei steigender Heizgrenze)  $\Rightarrow$  die Heizlast wird kleiner

23.08.07

Jul